



Allianz investiert Milliarden in Singapur – Asien bleibt der Schlüssel zum globalen Wachstum

Dirk Stein

Die Allianz baut ihre Präsenz in Asien weiter aus und übernimmt HSBC Life Singapore für 2,9 Milliarden Singapur-Dollar (rund 2 Milliarden Euro bzw. 2,09 Milliarden US-Dollar). Gleichzeitig vereinbarten beide Unternehmen eine exklusive Vertriebspartnerschaft über 15 Jahre. Über das Vertriebsnetz der HSBC Singapore sollen künftig Allianz-Lösungen in den Bereichen Absicherung, Gesundheit, Altersvorsorge und Vermögensaufbau angeboten werden. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Halbjahr 2027 erwartet.

Langfristige Wachstumsstrategie für Asien

Mit der Übernahme verfolgt die Allianz nach eigenen Angaben das Ziel, ihr Wachstum in Asien weiter zu beschleunigen und ihre Reichweite in einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen der Welt auszubauen. Der Konzern erwartet aus der Transaktion mittelfristig eine zweistellige Kapitalrendite.

Vorstandsvorsitzender Oliver Bäte bezeichnet Singapur als „Zentrum unserer Aktivitäten im asiatisch-pazifischen Raum“ und als „zentralen Baustein unserer globalen Wachstumsstrategie“. Die Allianz verweist zudem auf die attraktiven Rahmenbedingungen des Standorts: stabiles Wirtschaftswachstum, eine verlässliche Regulierung, hohe private Vermögen sowie eine alternde Bevölkerung sorgen für eine strukturell steigende Nachfrage nach Versicherungs-, Gesundheits-, Vorsorge- und Vermögenslösungen.

Die langfristige Vertriebspartnerschaft baut zudem auf einer bereits mehr als zehnjährigen Zusammenarbeit zwischen Allianz und HSBC im asiatisch-pazifischen Raum auf. Mit der Übernahme erhält die Allianz Zugang zu den etablierten Kundenbeziehungen der HSBC in Singapur und erweitert damit ihre Reichweite erheblich.

Zweiter Anlauf in Singapur erfolgreich

Die Transaktion markiert zugleich den zweiten Versuch der Allianz, ihre Marktposition in Singapur deutlich auszubauen. Ende 2024 war die geplante Übernahme der Income Insurance im Volumen von rund 1,55 Milliarden Euro am Widerstand der Regierung gescheitert. Die Behörden befürchteten damals, dass der Versicherer unter einem neuen Eigentümer seinen Auftrag aufgeben könnte, auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten erschwingliche Versicherungen anzubieten. Nach Prüfung verschiedener Zugeständnisse gab die Allianz den Deal

schließlich auf. Mit HSBC Life Singapore gelingt dem Konzern nun der Ausbau seiner Präsenz in einem Markt, den Oliver Bäte als strategischen Mittelpunkt der Asien-Aktivitäten bezeichnet.

Erfolgreicher Versicherer mit breiter Vertriebsbasis

HSBC Life Singapore zählt zu den etablierten Lebens- und Krankenversicherern des Landes. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte über Ausschließlichkeitsvertreter, unabhängige Finanzberater, Makler sowie Bancassurance-Partnerschaften und wurde zuletzt mehrfach als führender Versicherer für vermögende Privatkunden in Singapur ausgezeichnet. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte HSBC Life Singapore einen operativen Gewinn von rund 80 Millionen Euro und verfügte über ein Eigenkapital von 1,2 Milliarden Euro. Sämtliche Mitarbeiter sollen von der Allianz übernommen werden.

Allianz setzt seit Jahren auf gezielte Übernahmen

Die Akquisition reiht sich in die internationale Wachstumsstrategie der Allianz ein. Bereits in den vergangenen Jahren hat der Versicherer sein Geschäft durch gezielte Übernahmen ausgebaut. Zu den größten Transaktionen gehörte die Übernahme der Aviva-Gesellschaften in Polen sowie mehreren mittel- und osteuropäischen Märkten im Jahr 2021. Parallel investiert der Konzern kontinuierlich in den Ausbau seines Asset Managements sowie seiner Aktivitäten in den asiatischen Wachstumsmärkten.

Dass sich die Allianz im Bieterverfahren gegen die japanischen Versicherer Dai-ichi Life und Sumitomo durchsetzen konnte, unterstreicht die strategische Bedeutung der Transaktion.

Warum Asien und insbesondere China für Versicherer unverzichtbar sind

Die Übernahme betrifft zwar Singapur, ist jedoch Teil einer deutlich größeren strategischen Entwicklung. Internationale Versicherungsgruppen richten ihren Fokus zunehmend auf Asien, weil dort die größten Wachstumschancen der kommenden Jahrzehnte entstehen. Während die Versicherungsmärkte in Europa weitgehend gesättigt sind, wächst in vielen asiatischen Ländern die Nachfrage

nach Lebens-, Kranken- und Altersvorsorgeprodukten kontinuierlich.

Insbesondere China nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Mit der weltweit größten Bevölkerung, einer wachsenden Mittelschicht und einem steigenden Bedarf an privater Altersvorsorge, Gesundheitsversorgung und Vermögensschutz entwickelt sich das Land seit Jahren zu einem der wichtigsten Versicherungsmärkte weltweit. Für global aufgestellte Versicherungsunternehmen ist eine starke Präsenz in China deshalb kein optionales Wachstumsprojekt mehr, sondern ein entscheidender Faktor für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Vor diesem Hintergrund ist auch die Investition in Singapur zu sehen. Der Stadtstaat gilt als führender Finanzplatz Asiens und dient vielen internationalen Finanz- und Versicherungskonzernen als Drehscheibe für ihre Aktivitäten in der gesamten Region. Mit der Übernahme stärkt die Allianz nicht nur ihre Position in Singapur, sondern schafft zugleich eine wichtige Grundlage für weiteres Wachstum im asiatisch-pazifischen Raum. Die aktuelle Transaktion verdeutlicht damit, dass die Zukunft großer internationaler Versicherungsgruppen zunehmend außerhalb der traditionellen europäischen Kernmärkte entschieden wird.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4951047/Allianz-investiert-Milliarden-in-Singapur/>